



Pressespiegel

**Peter Helten,
der Zauberer mit der Tasche
www.peterhelten.de**

Pressespiegel

Heute sind es die Großen aus Politik und Wirtschaft, die den Zauberer in ihre Runde bitten. Bei Kohls und Gorbatschows hat er am Tisch gegessen, mit Industriemagnaten Softbälle vertauscht und Ringe entzweit. Helten, der Zubehör-Minimalist, der sich spontan bis zu 80 Namen merken kann, jongliert dazu mit Worten, löst Marketingstrategien mit derselben mühelosen Eleganz wie sein Zauberseil.

Kölner Stadtanzeiger

Seine Mischung aus Zauberei und Kabarett lebt von den intelligenten und witzigen Sprach- und Wortspielereien, die der ehemalige Lehrer meisterhaft beherrscht.

WAZ

Zauberer? Gäh! Langweilige Taschenspielertricks. Nicht so Peter Helten. Seine amüsante Unterhaltungskunst begeisterte schon bei der Eröffnung des Theaterhauses.

Düsseldorfer Nachrichten

Dann kam der eigentliche Lichtblick des Abends. Der Zauberer Peter Helten verzauberte weniger durch spektakuläre Tricks als durch munteres Plaudern mit magisch angehauchtem Unterton.

NRZ

Inmitten eines magischen Zirkels, den Peter Helten zog und mit dem er Show Größen wie Tina Turner, David Bowie oder Mick Jagger anlockte.

Düsseldorfer Express

Seine Show lebt vom Drumherum, von den trockenen Kommentaren, den locker ins Publikum geworfenen, satirisch-politischen Anmerkungen; dabei geraten seine Tricks aber keineswegs in den Hintergrund. Es ist faszinierend und rätselhaft zugleich, wie es dieser Mann schafft aufs Beste zu unterhalten und dabei zu verblüffen.

Remscheider Generalanzeiger

Absoluter Höhepunkt: ein schwebender Zehnmarkschein, der in einer Zitrone wieder auftauchte und den der rechtmäßige Besitzer Rene Heinersdorff jun. Für die Kinderkrebshilfe stiftete. Prompt wurde er dafür von Helten mit einer Spendenquittung bedacht.

TOP_Magazin

Daß Helten nicht einer der Zauberer ist, die ausschließlich, durch sensationelle Tricks ihr Programm gestalten, merkten die Zuschauer gleich in den ersten Minuten. Es war vielmehr so etwas wie Zauberei als Kabarett, mit der er das Publikum permanent zum Lachen brachte.

Kölner Stadt-Anzeiger

Lachen, lachen, nochmals lachen und trotzdem Verblüffung und ungläubiges Staunen.

Rheinische Post

